

Das Kirchenfenster

Gemeindebrief für die Evangelische Regionalgemeinde Kölleda
30. Jahrgang | Nr. 2 | März bis Juni 2025



*Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*

Altenbeichlingen, Bachra, Backleben, Battendorf, Beichlingen, Burgwenden, Dermsdorf,
Großmonra, Kölleda, Ostramondra, Schafau, Schillingstedt

Inhaltsverzeichnis

Wort an die Gemeinde	3	Gemeindeleben	
Gruppen und Kreise	4	75 Jahre Posaunenchor	12
Terminkalender			13
Ausstellung in der Wippertuskirche	5	Gemeinde aktuell	
Theaterprojekt in Sömmerda	6	Gemeindekirchenratswahlen 2025	14
Segnungsgottesdienst für Paare	6	Nachrichten aus der Gemeinde	
Mit Pauken und Trompeten	7	Taufen, Trauungen, Bestattungen, besondere Ehejubiläen	15
Gemeinsamer Chortag	7	Spendenaktion für Sozialdiakonisches Projekt	15
Orgel-Sommer-Samstage	7		
Kultursommer in Dorfkirchen 2025	7	Die letzte Seite	
Gottesdienstplan		Die Rose	16
Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Gemeinden	8	Ihre Ansprechpartner	16
	9		
Familienseite			
Ostertage in den Ferien	10		
Osterwanderungen und Familiengottesdienste	10		
Gemeindeleben			
Zeltfreizeit in Ostramondra	11		
Frauenmahl in Sangerhausen	11		

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Regionalgemeinde Köllda

Redaktion: Ines Köhler

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.05.2025 **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen **Auflage:** 1250 Exemplare

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Gemeindebrief auszutragen!

Wer sich an den Druckkosten für diesen Gemeindebrief beteiligen oder auch anders die gemeindliche Arbeit unterstützen möchte, kann gerne eine entsprechende Zuwendung auf unser Konto bei der Sparkasse Mittelthüringen tätigen:

Ev. Kirchengemeinde Köllda IBAN: DE 43 8205 1000 0140 0451 47

Stichwort: "Regionalgemeinde Köllda - Gemeindebrief" BIC: HELADEF1WEM

Foto Titelseite: Sylvia Graupner, Lichtung_2

Liebe Gemeinde

wenn Sie das „Kirchenfenster“ in den Händen halten, wird es noch nicht ganz Frühling sein. Viele sehnen ihn herbei, aber auch immer wieder höre ich: „Wer weiß, ob es nicht nochmal kalt wird, wie im vergangenen Jahr...“ Ines Köhler und ich haben das Bild auf dem Titel entdeckt. Es stammt von Sylvia Graupner, die im Sommer eine Ausstellung in der Wippertuskirche Kölleda zeigen wird. Christiane Bertling-Beck hat sie eingeladen. Das Bild auf der Vorderseite heißt „Lichtzeichen 2“. Ja, wirklich! Ich entdecke Lichtzeichen darin: Die bunten Kreise lassen meinen Blick auf dem Bild entlangfahren und ich freue mich an diesem wunderbar frischen saftigen Grün. Ich rieche Frühlingsluft und Wiesenduft. Lichtzeichen sehe ich, weil aus dem Dunklen das Helle kommt. Ein schöner Kontrast, hell und dunkel. Ein Osterbild für mich! Ich denke an das Lied von Jürgen Henkys:

*Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*

Auch in der Mitte der Dunkelheit sehe ich ein Lichtzeichen: Blasser in der Farbe, aber doch schon alles Grün und Gelb und Rot und Blau enthalten. Sabine Weber und ich haben mit den Ehrenamtlichen und Musikern in unseren Orten schon geplant und überlegt: wie wollen wir Ostern feiern? Wie gestalten wir diese besonderen Tage? Der Kern ist für mich wie in diesem Bild: Lichtzeichen sind immer da! Mitten in der Dunkelheit ist auch GOTT. Nur deswegen können wir nach Karfreitag ja weitergehen. Tag und Nacht hat GOTT geschaffen, Licht und Dunkelheit zugelassen. Finsternis und Farbe – beides gehört zum Leben.

*Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,
Unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn –
Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen und euch auch „Lichtzeichen“, die Hoffnung geben und fröhlich machen. Eine gesegnete Zeit!

Felicitas Kühn

Gruppen und Kreise

Termine nach Absprache		Spatzenchor , Chor für Kinder bis 2. Klasse Gemeindezentrum Sömmerda, Markt 5,
		Colour Kids , Chor für Kinder ab 3. Klasse Gemeindezentrum Sömmerda, Markt 5,
		Jugendchor , Chor für Jugendliche ab Klasse 8, Gemeindezentrum Sömmerda, Markt 5
Mo	16:30 Uhr bis 17:30 Uhr	„Musik in allen Gemäuern“ Musizierkreis für Jung und Alt im Pfarrhaus Ostramondra, Bahnhofstraße 4
Mo	19:00 Uhr	Gospelchor , Gemeindezentrum Kölleda
Mi	18:00 Uhr	Posaunenübungskreis , Kölleda, Turmstübchen
Di	9:00 Uhr	Krabbelkreis im Gemeindezentrum in Kölleda
Mo Do Mi	13:30 Uhr 13:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 15:00 Uhr 16:00 Uhr	Kinderkirche für Kinder 1. Klasse, Kinderkirche für Kinder 2. Klasse, Kinderkirche für Kinder 3. Klasse, Kinderkirche für Kinder 4. Klasse, im Diakonot Kölleda, Roßplatz 44 Kinderkirche für Kinder Gruppe 1, Kinderkirche für Kinder Gruppe 2, im Pfarrhaus Bachra
Mo	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Teenie-Kreis für Kinder von 10 -12 Jahren: im Pfarrhaus in Bachra
Fr	14:00 Uhr 15:00 Uhr	Teenie-Kreis für Kinder Gruppe 1 Teenie-Kreis für Kinder Gruppe 2 im Diakonot Kölleda, Roßplatz 44
Fr 14- tägig	18:45 Uhr	Konfirmandenkurs im Gemeindezentrum Kölleda, 7. und 8. Klasse
Di 14- tägig	16:00 Uhr	Frauenkreis Kölleda, im Pfarrhaus
1 x monatlich 14:00 Uhr		Frauenkreise in allen anderen Orten
Do 14- tägig	17:00 / 19:30 Uhr im Wechsel	Bibelstunde , Kölleda, Gemeindezentrum

Über Änderungen werden wir Sie rechtzeitig informieren. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

Lichtzeichen aus dem Elbtal

Eine Ausstellung in der St. Wippertuskirche



Der Optimismus des Herzens hat es in diesen Zeiten manchmal schwer gegen den Pessimismus des Verstandes – um Antonio Gramsci nicht ganz richtig zu zitieren. Sylvia Graupners Bilder aber können diesem Optimismus des Herzens Nahrung geben. Denn neben allem, was Kunst noch ist – Leidenschaft, Beruf, Berufung, Geschäft, Beschäftigung, Kommunikation, die schönste Nebensache der Welt – ist sie manchmal (oder sogar immer) ein Zeichen von Hoffnung, so etwas wie ein zum Bild geworde-

ner Traum. Noch das schwärzeste Bild und das düsterste Abschiedsgedicht sind ein Zeichen von – wenn auch noch so geringer – Hoffnung, und sei es nur die, dass es anderen besser gehen möge, indem sie uns verstehen, uns zustimmen oder widersprechen. Es gibt diesen typischen Sylvia-Graupner-Stil. Getragen oft von einem hoffnungsvollen, ermutigenden Grün, das auch über schwere Erlebnisse hinweghelfen kann, zeichnet sie eine Welt voller Zeichen und Wunder, an deren Horizont manchmal ein Sehnsuchtschiff wartet. Es ist eines von der alten Sorte, aus vergilbtem Papier gefaltet, und es wartet in einer Welt, die auch eine von der alten Sorte ist, selbst wenn sie mit einem rasanten Hightech-Fahrrad entdeckt wird. Zu Zeichen und Wundern werden die Häuser und Gehöfte, die Bäume und Blumen am Wegesrand, die schmalen Straßen und Wege selbst. Die Berge, hinter denen sich Unerwartetes auftut, die Wälder, aus denen Feen und Zauberinnen steigen. Der Sternenhimmel, die Nachtgedanken, die Wassertropfen auf der Haut. Und immer führt der Weg ins Offene hin, zum Meer, vielleicht noch immer einem Meer voller Möglichkeiten. Es ist viel Dynamik in diesen Bildern, Bewegung, die aus der Natur selbst kommt oder die die Künstlerin in die Welt projiziert und die eine poetische Geschichte erzählen.

Dies zeichnet die Kunst Sylvia Graupners aus. 1973 geboren, hat sie Bühnenbild an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, unter anderem bei Volker Pfüller, studiert.

Matthias Zwarg, November 2024

Freuen Sie sich auf diese besondere Ausstellung, die vom 01.05.-30.06. in der St. Wippertuskirche Köllda zu sehen ist: zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten; zum Wippertusfest, am 31.05.2025 von 9:00 bis 18:00 Uhr oder nach Absprache mit Pfrn. Bertling-Beck unter 0152 57177042.



Die 6 Saiten des Lebens – Großes Theater

14.03.
22.03.
25.04.
02.05.
09.05.
10.05.
Sömmerda

Babyboomer schufteten sich zu Tode und Generation Z ist faul... Fakt oder Klischee? Da sind wir mittendrin im sogenannten „Generationen Konflikt“.
Ein großes Theater- und Musikprojekt startet ab März 2025 in der Regionalgemeinde Sömmerda und Umgebung. Das Thema ist so präsent wie diffus: das Miteinander der Generationen und die vielfach in den Medien erwähnten Zuschreibungen zu den Generationen. Zu welcher Generation gehöre ich denn eigentlich und bin ich wirklich so, wie das soziologisch beschrieben wird? Wenn Sie sich das fragen, dann haben wir vielleicht das Richtige für Sie: Wir suchen Menschen aus 6 verschiedenen Generationen, die sich miteinander und mit diesem Thema auseinandersetzen wollen.

Das Projekt läuft in mehreren Phasen und Arbeitsgemeinschaften. Die AG Stückentwicklung startet im März. Wir wollen uns mit der Generationenfrage auseinandersetzen und unsere Ergebnisse zu einem Theaterstück verweben.

Die nächste Phase ab April ist die AG Songwriting, in der wir uns Texte und Melodien ausdenken, Musikinstrumente ausprobieren und coole Songs zusammenbasteln wollen.

Im Juni können dann die AGs Bühnenbild/Kostüm/Maske loslegen – die Termine dafür werden dann individuell vereinbart. Spätestens nach den Sommerferien startet dann die AG Theaterspiel und beginnt das dann fertige Stück zu proben.

Wir freuen uns über alle interessierten Menschen – egal woher und wie alt!

Das Stück soll am 13. September in der Sömmerdaer Petrikirche aufgeführt werden. Alle können auf die Bühne, keiner muss auf die Bühne.

Für die ersten beiden AGs sind folgende Termine vorgesehen:

AG Stückentwicklung: 14.03. (Fr) 16:00 – 20:00 Uhr;
22.03. (Sa) 10:00 – 13:00 Uhr und 25.04. (Fr) 16:00 – 20:00 Uhr

AG Songwriting: 02.05. (Fr) 16:00 – 20:00 Uhr, 09.05. (Fr) 16:00 – 20:00 Uhr
und 10.05. (Sa) 10:00 – 13:00 Uhr
im Pfarrhaus Sömmerda, Markt 5

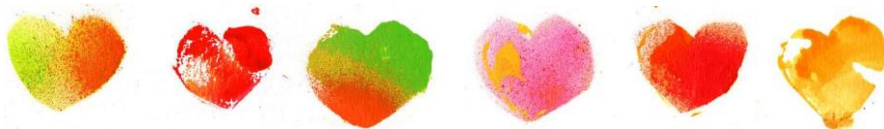
Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrerin Inga Chudalla an!
(0177 2146341 inga.chudalla@ekmd.de)

Für alle Paare...

23.05.
Bachra

... die schon lange oder erst kurz verheiratet sind, mit oder ohne Trauschein leben oder ganz einfach, für alle die mit einem Herzensmenschen an ihrer Seite durchs Leben gehen, gibt es am 23. Mai 2025 (Fr) in der St. Dionysiuskirche Bachra einen besonderen Abend.

Mit schöner Musik und einem Begrüßungsgetränk erhalten Sie einen Segen für Ihre Zweisamkeit und werden nach einem romantischen Ausklang so weiter durch Ihr gemeinsames Leben gehen.



Mit Pauken und Trompeten

Vor einem Jahr konnten sie erstmals wieder in neuem Glanz erklingen: Die historischen Kesselpauken der Kirche Wundersleben wurden nach barockem Ideal erneuert und mit Ziegenfell bespannt. Was könnte diesem einzigartigen Klang eine schönere Krone aufsetzen als eine Gruppe festlicher Trompeten und Posaunen?

Der Sömmerdarer Posaunenchor lässt unter der Leitung von Cosima Schreier heiter-barocke Stücke erklingen. Dazu ertönen die Pauken durch Alexander Bätzel.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

27.04.
Wundersleben

Gemeinsamer Chortag mit allen Chören und Singkreisen im Raum Finne-Unstrut

Herzliche Einladung an alle, die ihre Stimme gern mit anderen gemeinsam erklingen lassen! Kommen Sie am 25. Mai um 14:00 Uhr Pfarrhaus Sömmerda, Markt 5 vorbei, um einen geselligen Nachmittag in einer bunten Chorgemeinschaft zu erleben! Natürlich wollen wir gemeinsam singen, im Pfarrgarten Kaffee trinken und den Tag mit einer abendlichen Andacht ausklingen lassen.

25.05.
Sömmerda

Orgel-Sommer-Samstage in der Region Finne-Unstrut

Singend und klingend in den Sommer – An lauen Sommerabenden erwachen die musikalischen Schätze unserer Region zum Leben. 10 Instrumente der Region Finne-Unstrut werden von verschiedenen Organisten und Organistinnen jeweils um 19:00 Uhr zum Klingen gebracht. Auch Kinder und Jugendliche kommen mit einem altersgemäßen Programm auf ihre Kosten. Die einzelnen Termine werden noch bekannt gegeben. Was gibt es Schöneres, als einen sommerlichen Samstag mit Musik ausklingen zu lassen?

Sommer 2025
Region
Finne-Unstrut

Kultursommer in Dorfkirchen 2025

Auch in diesem Jahr fördert der Kirchenkreis wieder die Konzertreihe: „Kultursommer in Dorfkirchen“. Somit können Gemeinden Konzerte in ihren Kirchen veranstalten und laden herzlich ein:

Z.B. am 3. Mai nach Tunzenhausen, dort ist ein Posaunenensemble der HfM aus Würzburg zu Gast;
am 25. Mai das „Antje-Frenck-Quartett“ in Wansleben;
am 21. Juni spielt „VINDSPEL“ in Langenroda;
am 21. Juni gibt es Musik von „Voicemade“ in der Kirche zu Leubingen;
am 13. Juli spielt Martin Lott in der Kirche Günstedt
und am 3. August nimmt Sie „Vespertilio“ aus Erfurt mit
auf eine Zeitreise durch 1000 Jahre Musik. Spannend!

Programmhefte erscheinen im Frühjahr und werden in den Gemeinden verteilt.

Frühjahr /
Sommer 2025
Kirchenkreis

Ostertage in den Ferien

Liebe Kinder, liebe Eltern!

In diesem Jahr finden wieder zwei Ostertage in unserer Regionalgemeinde statt. In der zweiten Ferienwoche treffen wir uns von Mittwoch, den 16.04.2025 9:00 Uhr bis rund 13:00 Uhr am Pfarrhaus Bachra und am Gründonnerstag, den 17.04.2025 am Gemeindezentrum Kölledda.

Zu beiden Angeboten sind die Schüler ab 6 Jahren aus beiden Bereichen, also Kinderkirche Kölledda und Kinderkirche Bachra, herzlich eingeladen, sich anzumelden.

Es gibt 20 freie Plätze. Die Anmeldungen und mehr Informationen zum Ablauf gibt

es bei Gemeindepädagogin Sabine Weber (Tel.: 0160 92057278).

An beiden Wandertagen bekommen die Kinder ein einfaches Mittagessen. Inhaltlich erleben wir kreativ, musikalisch, spielerisch und in Bewegung die Karwoche. Bitte die Schüler mit unempfindlicher, wettertauglicher Kleidung ausstatten. Teilnehmergebühr pro Tag und Schüler 2,50 €.

Wir freuen uns auf diese Zeit!

*Die Teams der Ostertage vor Ort und
Sabine Weber, Gemeindepädagogin*

Osterwanderungen zu den Familiengottesdiensten in unserer Regionalgemeinde

Herzliche Einladung zum „Drei Regionen Familien-Angebot“ zu Ostern!

In diesem Jahr laden wir alle Familien ein, an einem unserer drei Angebote an Ostern teilzunehmen:

Angebot eins am Karsamstag-Nachmittag: Wandern über den Radweg von Ostramondra über Bachra nach Schafau zum Familienosternachtsgottesdienst.

Angebot zwei am Ostersonntag: Wanderung von Kölledda oder Backleben nach Battgendorf zum Familienostergottesdienst.

Angebot drei am Ostersonntag: Wanderung nach Altenbeichlingen zum Familienostergottesdienst

An allen Orten gibt es für die Kinder eine Osterüberraschung und Speis´ und Trank für alle Gäste. Die genauen Starzeiten der Gottesdienste finden sie in unsere Übersicht in der Mitte dieses Heftes. Planen sie immer genügend Wanderzeit ein, um pünktlich zum Start der Angebote am jeweiligen Ort zu sein.

Sabine Weber



Auf dem Osterwanderweg im vorigen Jahr

Zeltfreizeit in Ostramondra - Abenteuer Mittelalter

Hast du Lust auf ein spannendes Wochenende mit Spaß und Abenteuer?

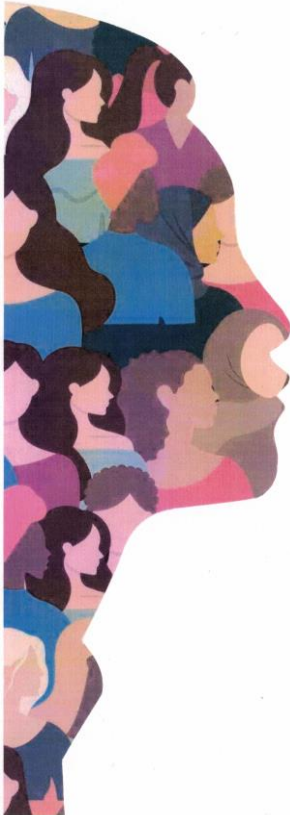
Dann freu dich auf unsere diesjährige Zeltfreizeit im Pfarrgarten Ostramondra mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Finne-Unstrut vom 21. bis 22.06.2025!

Wie die Ritter wollen wir lagern, speisen, wettstreiten, Wildschweine jagen und vieles mehr. Und wir wollen erfahren, was das alles mit Nehemia zu tun hat, und was wir aus seiner Geschichte lernen können.

Also schon mal vormerken:

WAS?	Zeltfreizeit „ABENTEUER MITTELALTER“	
WANN?	21. bis 22. Juni 2025	
WO?	Pfarrgarten Ostramondra	
FRAGEN?	beantworten	Sabine Weber 03 63 78/59 94 Gerd Rech 01 62/5 21 72 01

Anmeldungen gibt es in Kürze über die verschiedenen Kinder- und Teeniekreise!



Frauen bitten zu Tisch Kommen Sie doch mal zum: **Frauenmahl**

Am 28. März 2025 (Fr) ab 18:00 Uhr
ins CJD (Christliche Jugenddorf)
nach Sangerhausen, Hasentorstraße 10

Unter dem Motto:

**Mut tut gut!
Was Frauen mutig macht.
Damals und Heute.**

lädt der Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda
Frauen zu einem
fröhlichen, mutmachenden und gemeinsamen
Abend-Essen ein.

Anmeldungen und Informationen bei:
Sylvia Buchmann, Tel.: 0174 24 75 250
sylvia.buchmann@kk-e-s.de

Unkostenbeitrag nach Anmeldung bitte an:
Kreiskirchenamt SGH

IBAN: DE77 8005 5008 0390 1081 70

Kennwort: TN Beitrag Frauenmahl, Name/Vorname

Ein Jubiläum steht an: 75 Jahre Ev. Posaunenchor Kölledda

„Lobet den Herrn ... mit Psalmen ... Lobgesängen und geistigen Liedern ... und dankbaren Herzen“, so blicken wir mit Dank und staunend zurück auf eine wechselvolle Geschichte unseres Posaunenchores in Kölledda. Eigentlich hatte alles sehr klein begonnen. „Ohne den Gedanken, einen Posaunenchor zu gründen, blies am zweiten Pfingstfeiertag der Organist Hermann Grimm in der Wippertikirche auf seiner eigenen, verbeulten Trompete zur Orgel (Wilhelm Runkel) den Choral: „Komm, o komm, du Geist des Lebens“ nach der Predigt. Und der Chronist bemerkte (sicher zurecht): kein Kunstgenuß.

War es der Geist Gottes, der mit diesem Pfingstlied eine Bewegung in Gang setzte, oder die anschließende Evangelisation, bei der der Prediger Bormann mit einem Flügelhorn evangelisierte, oder der Hunger der jungen Nachkriegsgeneration nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung – der Stein war ins Rollen gekommen und half dem Organisten Hermann Grimm mit den eigenen beiden Söhnen Egbert und Volker, viele andere Jugendliche ans „Blech“ zu heranzuführen. Ein regelrechtes Fieber brach aus und man konnte im Tausch von Speckseiten und Lebensmittelmärkten mit der Auftreibung alter Instrumente gar nicht nachkommen. Am 2. Juli 1950 war dann die Geburtsstunde des Posaunenchores. Mit dem „ersten vierstimmigen Versuch (ohne Orgel)“ traten vier Bläser an die Öffentlichkeit. Einer fehlte, er zog die Pioniervolksmusik vor, so bemerkte es akribisch der Chronist.

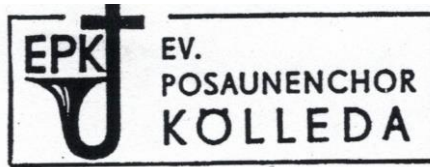
Am 20. Mai 1951 folgte bereits eine selbstständige „Posaunenmusik“ mit einem umfangreichen Programm und erstaunlich, man blies „sehr sauber und richtig“. Mit Einzel-

und Gesamtproben und weiteren Posaunengottesdiensten auf den Dörfern in der Nachbarschaft bekam der Chor sein Profil und die wichtigen Spenden zur Beschaffung von Instrumenten und Noten. Nun gehörten die Bläser zum gottesdienstlichen Bild an den hohen Feiertagen, und auch vom Turm der Wippertikirche bliesen sie ihre Choräle. Als im Jahr 1953 Hermann Grimm aus dem Schuldienst gedrängt wurde und auf Grund dessen nach dem „Westen“ ging, erfuhr der Chor eine wechselreiche Leitung. Anfangs wurden die Bläser von Egbert Grimm weitergeführt, später von Jürgen Gieße geleitet

und gingen danach in die Hände einer jungen Kantorin, Heidemarie Birke. Einmal saßen nur noch zwei Bläser zusammen und

entschieden sich fürs Weitermachen ...

Wie ein Geschenk war die Versetzung von Pfarrer Erich Tuve, der 1960 die Pfarrstelle in Kölledda übernahm. Er sammelte das „Versprengte“, bildete wieder Anfänger aus und gab der Bläserarbeit neue Perspektiven. In unermüdlicher Kleinarbeit schrieb er Noten ab, legte in Übungsstunden neuen Grund und verschaffte den Bläsern wieder einen Auftrag in der Gemeinde. Durch seine Versetzung wurde 1970 Werner Weiser mit der Chorleitung betraut. Durch seine Mitgliedschaft und Verbindung zur Landeskirchlichen Gemeinschaft neigte der Chor sich mehr und mehr dem erwecklichen Liedgut zu und sah in der Verkündigung des Evangeliums seine vornehmliche Aufgabe. Eigene themenbezogene Gottesdienste mit kurzer Verkündigung wurden von den Bläsern erarbeitet und vorgetragen. Es machte Freunde miteinander zu musizieren und zu leben.



Die Anfängerarbeit wurde wieder aufgenommen und eine neue, junge Generation rückte nach, die die Arbeit belebte. Seit dieser Zeit bekamen allein 40 Jugendliche und teils auch ihre Eltern in Anfängerlehrgängen das handwerkliche Rüstzeug des Blasens. Neben dem regelmäßigen Turmblasen gab es an den Wochenenden viele Einsätze im Altersheim, Krankenhaus, zu Beerdigungen und Geburtstagen, und manchmal wurde durch uns auch eine Hochzeit „abgeblasen“.

Neue Ideen und Vorhaben förderten das Wachstum unserer Chorgemeinschaft. Eine Vision mit Folgen war der Traum eines Übungsraumes im Turm der Wippertikirche. In dreijähriger Bauzeit wurde so das Turmstübchen gebaut, ein Schmuckstück und neue Heimat für uns Bläser. Mit viel Eigenleistungen und Mühe wurde zu DDR-Zeiten Material erstanden und erbettelt. Als 1990 die D-Mark eingeführt wurde, war alles schon getan und bezahlt.

Ab 2020 führt den Posaunenchor Daniel Beck und wir freuen uns über neue Wege und Impulse für die Verkündigung des Evangeliums. Eingebunden in den Gnadauer Posaunenbund und in die Ev. Kirche Mitteldeutschland verstehen wir uns bis heute als Dienstgemeinschaft, um unseren Mitmenschen die Gute Nachricht von Jesus Christus auszuposaunen. Wenn wir am 28. und 29. Juni 2025 mit einem großen Programm zum Landesposaunenfest Mitteldeutschland in Kölleda Geburtstag feiern, so ist das eine Laudatio auf den großen Gott, der diese Arbeit ins Leben gerufen und erhalten hat bis auf diesen Tag.

Ob Sie mitsingen, hören oder blasen, wir freuen uns auf Ihr Kommen an diesem Wochenende und möchten Sie herzlich dazu einladen.

Werner Weiser



1951



1975



1982

Gemeindekirchenratswahlen 2025

Kandidieren Sie für den GKR!

In unserer Regionalgemeinde ist der Wahltermin zum neuen Gemeindekirchenrat und den örtlichen Beiräten auf den **5. Oktober 2025** (So) festgelegt worden.

Alle Wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten im Vorfeld Briefwahlunterlagen, können aber auch vor Ort wählen.

Sie können mit darüber entscheiden, ob "die Kirche im Dorf bleibt". Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat?

Der Gemeindekirchenrat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen.

Dazu gehören:

Haushaltsfragen - Wofür wird das Geld verwendet? Wie lassen sich Einnahmen steigern und Ausgaben senken?

Baufragen - Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?

Gemeinde-Eigentum - Was geschieht mit den Gebäuden, dem Friedhof, dem Land und Wald der Gemeinde?

Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben - Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden?

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Welche Angebote soll es geben?

Personalverantwortung - Wer soll Pfarrer, Kantorin, Gemeindepädagoge, Sekretärin,

Küster sein? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?

Diakonische Arbeit - Welche Menschen brauchen Hilfe?

Öffnung der Kirche - Welche Räume können zugänglich gemacht werden?

Öffentlichkeitsarbeit - Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?

Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Für weitere alle Informationen und für Fragen stehen Ihnen gerne Pfarrerin Felicitas Kühn und Pfarrer Matthias Müller zu Verfügung.



Die Rose

Rainer Maria Rilke ging in der Zeit seines Pariser Aufenthaltes regelmäßig über einen Platz, an dem eine Bettlerin saß, die um Geld anhielt.

Ohne je aufzublicken, ohne ein Zeichen des Bittens oder Dankens zu äußern, saß die Frau immer am gleichen Ort.

Rilke gab nie etwas, seine französische Begleiterin aber warf ihr häufig ein Geldstück hin.

Eines Tages fragte die Französin verwundert, warum er ihr nichts gebe. Rilke antwortete: "Wir müssen ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand."

Wenige Tage später brachte Rilke eine eben aufgeblühte weiße Rose mit, legte sie in die offene, abgezehrte Hand der Bettlerin und wollte weitergehen. Eine weiße Rose. Da

geschah das Unerwartete: Die Bettlerin blickte auf, sah den Geber, erhob sich mühsam von der Erde, tastete nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose davon.

Eine Woche lang war die Alte verschwunden, der Platz, an dem sie vorher gebettelt hatte, blieb leer.

Nach acht Tagen saß sie plötzlich wieder an der gewohnten Stelle. Sie war stumm wie damals, wiederum nur wieder ihre Bedürftigkeit zeigend durch die ausgestreckte Hand.

"Aber wovon hat sie denn in all den Tagen gelebt?" fragte die Französin. Rilke antwortete: "Von der Rose..."

Autor unbekannt

Ihre Ansprechpartner

**Pfarrerin Felicitas Kühn,
Pfarrer Dr. Matthias Müller (Konfirmandenarbeit)**

Pfarramt Roßplatz 2, 99625 Köllda,

Tel. 0 36 35 / 49 25 40,

matthias.mueller@kk-e-s.de; felicitas.kuehn@kk-e-s.de



**Sabine Weber, Gemeindepädagogin und Diakonin
s.weber-bachra@web.de, 036378/5994**



Michelle Wägner, Vikarin, michelle.waegner@kk-e-s.de



**Cosima Schreier, Kirchenmusikerin der Region Finne-Unstrut
Tel.: 0159 / 05835455, cosima.schreier@kk-e-s.de**



**Gemeindebüro Ines Köhler, Bahnhofstraße 4, 99636 Ostramondra,
Tel. 03 63 78 / 74 0 74 / pfarramt.ostramondra@web.de**










**Friedhofs- und Kirchenbüro Köllda, Birgit Liesegang
Roßplatz 44, 99625 Köllda Tel. 0 36 35 / 48 25 84; Fax 60 25 251
Sprechzeiten: Di 14:00 - 16:00 Uhr; Do 9:00 - 12:00 Uhr**



**Chorleiter Posaunenchor Daniel Beck,
0162 / 6968455, posaunenchor-koelleda@gmx.de**

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Region

	Kölleda	Dermsdorf	Schillingstedt	Altenbeichlingen Beichlingen	Battendorf	Backleben	Burgwenden	Großmonra	Ostramondra	Bachra / Schafau
Reminiscere 16.03.						9:00			10:30	
Okuli 23.03.	10:30				9:00		22.03. 15:00	22.03. 16:30		
Laetare 30.03.	Regionaler Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden um 10:00 Uhr in der Schlosskirche St. Marien zu Ostramondra									
Judika 06.04.	10:30 				9:00 		05.04. 15:00	05.04. 16:30		
Palmarum 13.04.						9:00 				
Karwoche	Passionsandachten vom 14.04. bis 16.04. immer 18:00 Uhr in der St. Wippertuskirche zu Kölleda 16. und 17. 04. – Ostertage für Kinder in den Ferien ①									
Gründonnerstag 17.04.	19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Kölleda, Andacht mit Tischabendmahl und gemeinsamen Essen (zu dem jeder etwas mitbringen kann)					17:00 Uhr im Gemeinderaum Burgwenden, Andacht mit Tischabendmahl und gemeinsamen Essen (zu dem jeder etwas mitbringen kann)				
Karfreitag 18.04.	15:00 Andacht mit Abendmahl in der St. Andreaskirche zu Schillingstedt 17:00 Andacht mit Abendmahl im Gemeindezentrum in Kölleda									
Karsamstag 19.04.	Wanderung von Ostramondra über Bachra nach Schafau, 17:00 Uhr Familiengottesdienst zur Osternacht in der St. Martinskirche in Schafau mit anschließendem Osterfeuer 20:00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht in der Schlosskirche St. Marien zu Ostramondra mit dem EC Lossa									
Ostersonntag 20.04.	10:00 Uhr Familiengottesdienst in der St. Katharinenkirche zu Battendorf 10:00 Uhr Familiengottesdienst in der St. Bonifatiuskirche Altenbeichlingen 10:00 Uhr Posaunenandacht in der St. Johanniskirche (am Friedhof) Kölleda								14:00 Schlosskirche ③	
Quasimodogeniti 27.04.	10:30 					9:00 				
Misericordias Domini 04.05.					9:00		03.05. 15:00	03.05. 16:30	10:30 BR	
Jubilate 11.05.	10:30 Sinnenpark-GD									
Kantate 18.05.			Musikalischer GD 10:00	17.05. 10:00 BEI ②		17.05. 14:00 ③				
Rogate 25.05.					9:00		24.05. 15:00 	24.05. 16:30 	10:30 SK	23.05. (Fr) 19:30 ①
Exaudi 01.06.	Regionaler Schausteller-Gottesdienst mit dem Posaunenchor zum Abschluss des Wippertusfestes um 10:30 Uhr auf dem Roßplatz in Kölleda									
Pfingsten 08.06.	Pfingstsonntag, 08.06., Regionaler Gottesdienst zur Konfirmation um 13:00 Uhr in der St. Wippertuskirche zu Kölleda									
Trinitatis 15.06.	10:30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in der St. Wippertuskirche zu Kölleda 10:00 Uhr Gottesdienst im Kloster Volkenroda zur Einsegnung von Heidi Seidenfaden aus Battendorf als Lektorin									

BR: Bonifatius-Kirche Rettgenstedt; SK: Schlosskirche; AB: Altenbeichlingen; BEI: Beichlingen; B: Bachra; SF: Schafau; GZ: Gemeindezentrum Kölleda;  Abendmahl;

① siehe Terminkalender; ② mit Trauung / Eheschließung ③ Taufe ④ Konzert

Der Gottesdienstplan ab jetzt in den liturgischen Farben des Kirchenjahres.